

REZENSION

1) Merke:

Definition:

Eine **Rezension** (von lateinisch *recensio*: Musterung) oder auch Besprechung ist die schriftlich niedergelegte Form eines Diskussionsbeitrages über z. B. ein Buch, einen Film, ein Theaterstück, ein Konzert, eine wissenschaftliche Abhandlung oder Ähnliches. Die Rezension gehört wie der Leserbrief und der Kommentar zu den meinungsäußernden Darstellungsformen der Zeitungstexte.

Funktion:

Die Rezension dient dazu, anderen begründet darzulegen, ob ein bestimmtes Buch, ein Film, ein Theaterstück etc. lesens- bzw. sehenswert ist oder nicht.

2) notwendige Vorarbeiten:

- Das Buch, die wissenschaftliche Abhandlung aufmerksam lesen bzw. den Film, das Theaterstück etc. aufmerksam anschauen und beim Lesen / Sehen bereits Stichpunkte machen.

3) Das Schreiben einer Rezension:

Eine gelungene Rezension sollte beinhalten:

- Angaben zu
 - Titel
 - Autor / Drehbuchautor / Regisseur
 - Erscheinungsjahr (ursprünglich wann das erste Mal herausgegeben / gezeigt?)
 - Erscheinungsort / Aufführungsort
 - Seitenzahl / Dauer der Aufführung, des Films etc.
 - aktueller Verkaufspreis
- Inhaltsangabe (Hier ist es wichtig, zu überlegen, ob die Rezension der reinen Information dienen oder das Leser- bzw. Zuschauerinteresse wecken soll. In diesem Fall darf das Ende des Buches, des Films, etc. auf keinen Fall verraten werden, um die Spannung nicht zu nehmen.)
- Nennung des Themas bzw. der zentralen Problem- oder Fragestellung

Bei literarischen Werken:

Nach Möglichkeit:

- *Kurze(!) Charakterisierung der Hauptfiguren mit Angaben zur Beziehung der Figuren untereinander*
- *Angaben zur Zeit / dem Zeitraum, in der /in dem die Handlung spielt*
- *Angaben zum Ort / zu den Orten, an dem / an denen die Handlung spielt*

- *Herausstellung der Besonderheiten hinsichtlich des Inhalts und / oder der Gestaltung*
 - z.B.: wenn es mehr als einen Handlungsstrang, wenn es Vor- oder Rückblenden oder wenn es mehrere Zeitebenen gibt, in denen der Roman, der Film spielt
 - z.B. wenn es in einem Gedicht Besonderheiten bei der sprachlichen und / oder formalen Gestaltung gibt
 - z. B. wenn ein Inhalt erstmals auf eine ganz neue Art und Weise dargestellt wird

Bei wissenschaftlichen Werken:

Nach Möglichkeit:

- *Angaben zur Vorgehensweise bei der Erkenntnisfindung und -sicherung.*
- *Herausstellung der Besonderheiten hinsichtlich des Inhalts und / oder der Vorgehensweise*
 - z.B.: wenn es sich um eine ganz neue Erkenntnis handelt
 - z. b. wenn erstmals eine ganz neue Vorgehensweise verwendet wurde
- (vermutete) Intention (=Absicht) des Autors / Regisseurs
Ist das Buch, der Film etc bspw. ein gesellschaftskritisches Werk oder dient das Werk in erster Linie der Unterhaltung, soll es zum Nachdenken anregen oder dient es der Aufklärung, ...? Wie wird dies deutlich?
- **Bewertung**
Äußerungen zur Wirkung des Buches, Films etc., objektive **begründete Kritik**, persönliche Wertung als Abschluss unter Nennung von positiven / negativen Aspekten (bspw. in der Erzählweise, bei der Verwendung sprachlicher Mittel, beim Spannungsaufbau, bei der wissenschaftlichen (oder auch unwissenschaftlichen) Vorgehensweise, ...)

4) Überarbeitung:

Lies deine Rezension noch einmal sorgfältig und prüfe, ...

- ob du den Inhalt so wiedergegeben hast, dass jemand, der das Buch / den Film etc. nicht kennt, eine Vorstellung davon bekommt, worum es geht.
- ob du bei literarischen Werken die Spannung gewahrt hast.
- ob du die Besonderheiten des Buches / des Filmes etc. deutlich heraus gestellt hast.
- ob du insgesamt die Kriterien für die Vorstellung literarischer bzw. wissenschaftlicher Werke beachtet hast (siehe oben).
- ob du deine Ausführungen klar strukturiert hast.
- ob du deine Meinung gut begründet hast.
- ob du die allgemeinen Kriterien der Textüberarbeitung beachtet hast (siehe Blatt „Allgemeine Kriterien der Textüberarbeitung“)

5) Besonderheiten für das Fach: ---